31. Dreikönigstreffen des SuS Oberaden mit Sportabzeichenverleihung.



Von links Vorsitzender der Leichtathletikabteilung Heinz-Georg Wessels, Günter Strunk, Günter Ebeling, Christa und Hans-Dieter Burkhardt, Vorsitzender der Stadtsportgemeinschaft Dieter Vogt und Sportabzeichenbeauftragte Dagmar Schlüter.

Foto: Schlüter

Oberaden. Zum 31. Mal hatte der SuS Oberaden am Sonntag zum Dreikönigstreffen mit traditioneller Sportabzeichenverleihung ins Sportheim eingeladen. Nach der vorausgegangenen Abteilungsversammlung und Ehrungen erfolgreicher Sportler wurden die 13 Prüfer/innen des Sportabzeichenjahres 2018 für ihren Einsatz gedankt.

Mit 105 Deutsche Sportabzeichen für Erwachsene und 30 im Kinder- und Jugendbereich wurde im Jahr 2018 wieder ein gutes Ergebnis in Oberaden erreicht. Dieter Vogt, Vorsitzender der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen, ehrte die „Bicolor-Abzeichen“ für mehrfachen bzw. runden Erwerb des Deutschen Sportabzeichen.

Bei den Bicolor-Ehrungen wurden Ulla Leethaus, Joachim Felgenhauer und Christian Rohowski mit jeweils 15, Klaus-Peter Döpke mit 25 und Doris Steeg mit 30 Sportabzeichen geehrt. Besonders hervorzuheben waren die Ehrungen vom Ehepaar Burkhardt jeweils mit 40 erworbenen sowie von Günter Strunk mit 50 erworben Sportabzeichen.

Günter Ebeling hat seit seinem 18. Geburtstag mit der heutigen Verleihung sein 60. Sportabzeichen erlangt. Für diese Anzahl gebührt ihm besondere Glückwünsche.

Der Abend des 31. Dreikönigstreffens endete in gewohnt gemütlicher Gesprächsrunde bei Imbiss und Getränken.

„Die kleine Hexe“ im studio theater



Die kleine Hexe kommt ins studio theater.

Foto: Michael Reuland

Die Kindertheatersaison des Jugendamtes wird am Mittwoch, 30. Januar, ab 15 Uhr im studio theater mit der Aufführung „Die kleine Hexe“ des L’una Theaters fortgesetzt.

Das L’una Theater verwandelt die beliebte Geschichte von Otfried Preussler in ein fesselndes Schauspiel mit Musik, Masken und Magie. Die mehrfach preisgekrönte Inszenierung (Gewinner Publikumspreis Wiesbadener Kinderkulturtage 2009 und 2012) sorgt für Spannung von der ersten bis zur letzten Minute.

Und alle sind sie dabei: vom gutmütigen Raben Abraxas bis hin zur giftigen Muhme Rumpumpel. Hinterhältig hat sie dafür gesorgt, dass die kleine Hexe nicht beim großen Walpurgis-tanz auf dem Blocksberg dabei sein darf. Erst einmal soll sie beweisen, dass sie eine gute Hexe ist. Mit Feuereifer schwingt

die kleine Hexe fortan den Zauberstab für die Armen und gegen die Grobiane. Als sie siegessicher zur Hexenprüfung erscheint, tritt ein unerwartetes Missverständnis zu Tage: für den Hexenrat hat eine gute Hexe gallebitterböse zu sein. Aber da spielt die kleine Hexe nicht mit.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Die Kindertheatersaison endet dann am 27. Februar 2019 mit dem Stück „Pippi feiert Ge-burtstag“ des Wittener Kinder- und Jugendtheaters.

Land förderte 2018 das Kommunale Integrationszentrum des Kreises mit Sitz in Bergkamen mit 660.633 Euro

Das Land NRW hat im vergangenen Jahr das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Unna in Bergkamen-Weddinghofen, Schulstraße 8, mit 660.633 Euro gefördert. Das ist der höchste Betrag, der im Regierungsbezirk Arnsberg in 2018 einem Kreis oder einer kreisfreien Stadt bewilligt wurde. Für den gesamten Regierungsbezirk waren es 6,374 Millionen Euro.-

Die Fördergelder wurden über verschiedene Förderprogramme des Landes NRW zur Verfügung gestellt. Im Einzelnen:

- Über das Programm zur Förderung Kommunaler Integrationszentren (KI) stehen Mittel für Personalstellen sowie Sachausgaben für den Aufbau, Einsatz und die fachliche Begleitung von Übersetzungs- und Dolmetscherpools in den Kommunen bereit.
- Mithilfe des Programms „KOMM-AN NRW“ stärkt das Land die Integration von Flüchtlingen in den Kommunen und das bürgerschaftliche Engagement in der Flüchtlingshilfe.
- Und das Programm „Integrationschancen für Kinder und Familien“ (IfKuF) hilft dabei, Elternbegleiter/innen zu qualifizieren und neue Gruppen im Rahmen der bewährten Konzepte „Griffbereit“, „Rucksack KiTa“ und „Rucksack Schule“ einzurichten.

Konzipiert werden die Programme maßgeblich im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW (MKFFI). Die Bezirksregierung Arnsberg ist in zweierlei Hinsicht an der Umsetzung beteiligt: Das Dezernat 36 (Kompetenzzentrum für Integration, KfI) prüft die Anträge und bewilligt landesweit die Fördermittel, während das Dezernat 37 (Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren, LaKI) die Kommunalen Integrationszentren (KI) im Umsetzungsprozess inhaltlich berät.

Im Regierungsbezirk Arnsberg befinden sich zwölf Kommunale Integrationszentren. Damit bietet in jeder kreisfreien Stadt und in jedem Kreis des hiesigen Regierungsbezirks ein KI Leistungen an. NRW-weit existieren 54 Kommunale Integrationszentren, denen die Bezirksregierung Arnsberg im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 28,856 Mio. Euro Fördermittel bewilligte.

Sämtliche Programme werden, zum Teil mit etwas veränderten Förderrichtlinien, auch in 2019 fortgeführt.

Tag der offenen Tür an derWilly-Brandt-Gesamtschule

Am Samstag, 12. Januar, findet an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen der schon bewährte „Tag der offenen Tür“ statt. Eltern und potentiellen Schülern sollen an diesem Tag interessante und informative Einblicke in die Arbeit an der WBGE geboten werden.

In der Abteilung 5-7 von 10.00 – 13.00 Uhr und in der Abteilung 11-13 von 10.30 – 13.00 sollen den Besuchern an diesem Tag im wahrsten Sinne des Wortes alle Türen offenstehen.

Ob bei Unterrichtsbesuchen in der Abteilung 5-7, bei der Vorstellung verschiedener Fächer auf dem Fächermarkt der Abteilung 11-13, bei der Präsentation von Fachräumen und diverser Stände von AGs und Projekten, in den Sporthallen oder im Selbstlernzentrum unserer Schule, überall werden interessierte Eltern und ihre Kinder herzlich willkommen geheißen, um zuzuschauen und mitzumachen.

Vorgestellt werden auch die neuesten Unterrichtsangebote und -profile in der Abteilung 5-7: Während die „Sportklasse“ auf sportbegabte Schüler zielt, widmet sich die „Forscherklasse“ den naturwissenschaftlich interessierten Kindern.
Begleitet wird der „Tag der offenen Tür“ von einem kleinen Rahmenprogramm; mit Kaffee und Kuchen ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

BBS Hard Bop Trio – Bergmann Bär Siehoff spielt am Sonntag in der Galerie „sohle 1“



Das Bergmann Siehoff Bär Trio. Foto: Kurz Rade

Drei Musiker, die sich mit Herz und Seele dem Jazz verschrieben haben, das ist das BBS Trio mit Sven Bergmann (Klavier), Uli Bär (Kontrabass) und Martin Siehoff (Schlagzeug). Sie übernehmen am kommenden Sonntag, 13. Januar, die musikalische Begleitung bei der Eröffnung der Ausstellung Armin Mueller-Stahl – Menschenbilder in der Galerie sohle 1, ab 15 Uhr.

Die Musiker freuen sich, diese Ausstellungseröffnung zu begleiten, denn Armin Mueller-Stahls Kunst hat viele Anbindungen an die Musikwelt: „Wir sind begeistert und spielen bis zum Schluss“, so Uli Bär.

Ausstellung „Menschenbilder“
Armin Mueller-Stahl
SO, 13.01. – So. 17.03.2019

Städtische Galerie „sohle 1“
Jahnstraße 31/Museumsplatz
59192 Bergkamen-Oberaden
02306 30 60 21 0

Öffnungszeiten:
Di – Fr 10-12 und 14-17 Uhr
Sa 14-17 Uhr
So 11-18 Uhr

LKW-Unfall auf der A1: Zwei Verletzte und 100.000 Euro Sachschaden

Bei einem Verkehrsunfall am Dienstag gegen 14.05 Uhr auf der A 1 bei Kamen sind zwei Lkw-Fahrer leicht verletzt worden. Zudem entstand hoher Sachschaden.

Ersten Erkenntnissen zufolge war ein 33-Jähriger aus Lünen mit seinem Lkw auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Köln unterwegs. Aus bislang ungeklärter Ursache übersah er offenbar, dass sich in Höhe des Kamener Kreuzes der Verkehr vor ihm staute. Mit seinem Fahrzeug fuhr er auf den stehenden Sattelzug eines 33-Jährigen aus Menden auf und schob diesen weiter auf dessen Vordermann – ebenfalls ein Sattelzug.

Bei dem Unfall verletzten sich der Fahrer aus Lünen sowie der aus Menden leicht. Rettungswagen brachten sie in umliegende Krankenhäuser. Der Fahrer des vorderen Sattelzugs, ein 57-Jähriger aus Tschechien, blieb unverletzt.

Während der Unfallaufnahme und Bergungsarbeiten musste die betroffene Richtungsfahrbahn in Höhe der Unfallstelle vorübergehend komplett gesperrt werden. Anschließend konnte zunächst gegen 14.35 Uhr der linke Fahrstreifen wieder freigegeben werden. Gegen 16.15 Uhr war die Fahrbahn komplett frei.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 100.000 Euro.

Jahreshauptversammlung des TuS Weddinghofen 1959 e.V.

Am Freitag, 25. Januar, lädt der TuS Weddinghofen 1959 e.V. alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Diese findet in diesem Jahr in der Turnhalle der Pfalzschule statt und beginnt um 19 Uhr.

Hier ist die Tagesordnung:

TURN- und SPORTVEREIN
WEDDINGHOFEN 1959 e.V.

Liebe Turnschwestern und Turnbrüder,
hiermit laden wir alle Mitglieder zur ordentlichen

Bergkamen, den 09.12.2018

Jahreshauptversammlung

am 25. Januar 2019, 19.00 Uhr in die Turnhalle der Pfalzschule, in 59192 Bergkamen – Pfalzstraße 90 herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrung der Jubilare
4. Verlesen des Protokolls der JHV 2018
5. Bericht des Vorstandes
6. Kassenbericht
7. Bericht des Kassenprüfers
8. Bericht des Ehrenrates
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen lt. Satzung
11. Haushaltsplan und Beiträge für 2019
12. Jahresvorschau 2019
13. Behandlung eingegangener Anträge
14. Verschiedenes

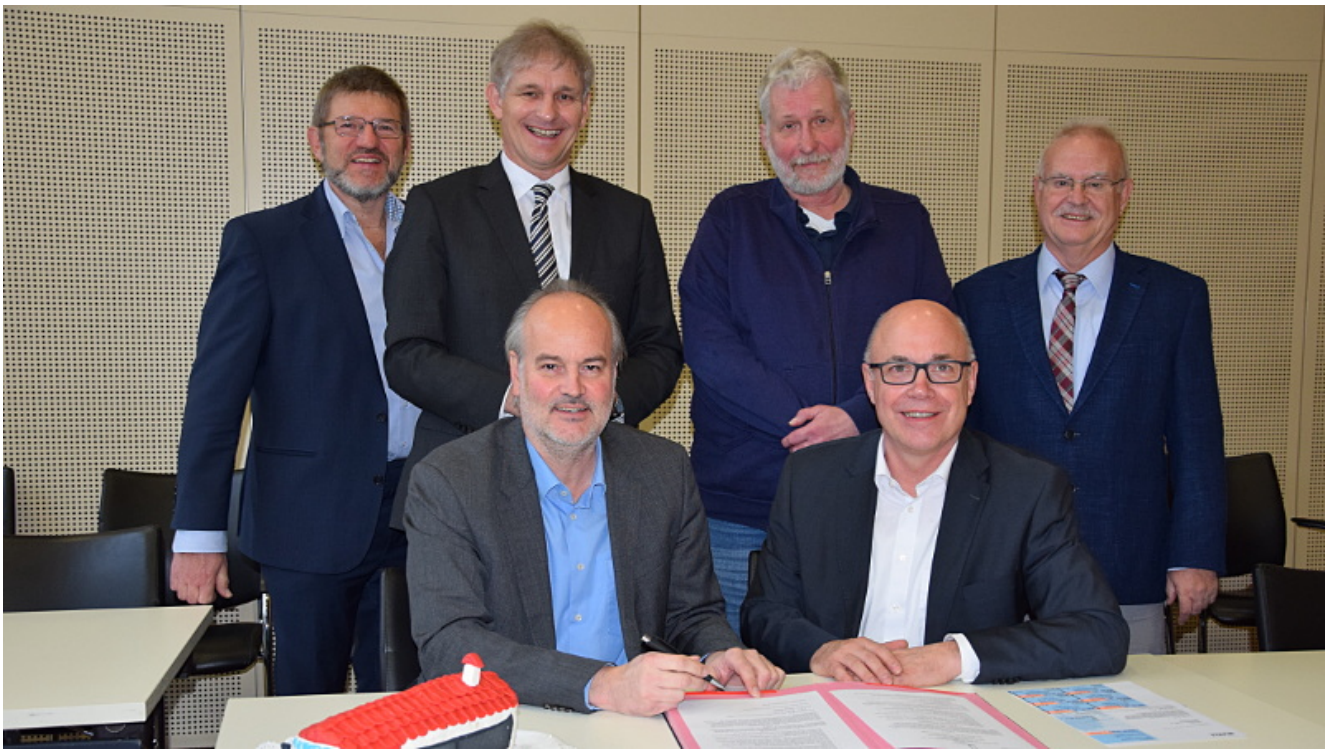
Anträge an die Jahreshauptversammlung müssen in Schriftform bis zum **18. 01. 2019** beim Vorsitzenden Knut Bommer 59192 Bergkamen Alisostraße 73 eingegangen sein.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

Mit freundlichem Turnergruß

Knut Bommer (Vorsitzender)

Das MieterTicket ist da: Neue Wohnungsmieter der UKBS erhalten mit dem Einzug eine Monatskarte für den Bus



Das neue MieterTicket ist besiegelt. Hintere Reihe von links: Andreas Feld (VKU), Landrat Michael Makiolla, Ralf Marx (Mieter), Theodor Rieke (UKBS), vordere Reihe von links: André Pieperjohanns (VKU), Matthias Fischer (UKBS) (Foto: VKU Kamen).

Foto: VKU

Seit dem 1. Januar 2019 vertreibt die VKU das MieterTicket, das solidarisch finanziert und in dieser Form für Mieter

bisher bundesweit einmalig ist.

Jeder neue Mieter seit 1. Januar, der eine Wohnung bei der UKBS (Unnaer Kreis- Bau- u. Siedlungsgesellschaft) bezieht, erhält über die gesamte Dauer des Mietverhältnisses ein MonatsTicket für seinen Wohnort. Aus rechtlichen Gründen ist das Angebot zunächst auf Mieter von frei finanzierten Wohnungen begrenzt.

Das Ticket gilt für jeweils eine volljährige Person pro Mieterhaushalt und ist nicht übertragbar. Es entspricht dem regulären MonatsTicket der Preisstufe A, mit allem Zusatznutzen. So kann zum Beispiel auch eine Person ab 19 Uhr auf das Ticket mitgenommen werden.

„Bis zur fertigen Vereinbarung war es ein langer Weg“, sagt Andreas Feld, Leiter des Verkehrsmanagements bei der VKU. „Ich erinnere mich noch genau, wie diese Idee erstmals im Sommer 2007 diskutiert wurde“. Letztlich konnte das Projekt mit großer Hilfe aller Beteiligten auch aus der Kreisverwaltung, endlich in die Tat umgesetzt werden. Sogar das Ministerium der NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach musste bemüht werden.

„Die UKBS kann mit dem Mieterticket ihr Wohnungsangebot gegenüber Mitbewerbern attraktiver gestalten“, meint Matthias Fischer, Geschäftsführer der UKBS. André Pieperjohanns, Geschäftsführer der VKU, hebt die positive Wechselwirkung hervor. „Die Mieter kommen günstig und unkompliziert an ÖPNV-Mobilität und die VKU bekommt zusätzliche Kunden.“

Landrat Michael Makiolla unterstreicht den Umweltgedanken. „Je mehr Menschen den öffentlichen Personennahverkehr nutzen, desto mehr wird die Umwelt entlastet. Das MieterTicket ist ein Schritt in die richtige Richtung.“

Gerd Probst, Geschäftsführer der auf den öffentlichen Nahverkehr spezialisierten Unternehmensberatung Probst & Consorten aus Dresden, meint „Die Verkehrsgesellschaft Kreis

Unna beschreitet mit ihren Partnern wahrlich neue Wege: Das MieterTicket ist eine einzigartige Lösung nicht nur in Deutschland. Es macht Wohnstandorte attraktiver, vereinfacht die Nutzung des öffentlichen Verkehrs und sichert gleichzeitig die Anbindungsqualität des Nahverkehrs!“

Zunächst gilt die Vereinbarung über die Dauer von zwei Jahren, soll als Modell aber im Anschluss auch für andere Gesellschaften offen stehen.

SPD-Unterbezirksvorstand: Selmer Bügermeister Mario Löhr soll Nachfolger von Landrat Michael Makiolla werden



Der SPD-Unterbezirksvorstand präsentierte am Dienstag seinen Kandidaten für das Landratsamt Mario Löhr (r.), links daneben

Unterbezirksvorsitzender Oliver Kaczmarek. Foto: SPD-UB

Der Bürgermeister von Selm Mario Löhr soll 2020 nach dem Votum des SPD-Unterbezirksvorstands neuer Landrat für den Kreis Unna werden. Der aktuelle Amtsinhaber Michael Makiolla will dann aus Altersgründen sein Büro im Kreishaus räumen. Dieser Personalvorschlag muss allerdings noch durch einen Sonderparteitag des SPD-Unterbezirks bestätigt werden.

Mario Löhr (48) hat bei der RAG Industriemechaniker gelernt und durchlief danach eine berufsbegleitende Ausbildung zum Bürokaufmann. Bevor er 2008 zum Bürgermeister von Selm gewählt wurde, war er Prokurist der Firma Remondis. Löhr ist verheiratet und hat einen Sohn.

Nach der Nominierung von Löhr erklärte Landrat Michael Makiolla auf Facebook: „Ich kenne Mario Löhr seit vielen Jahren als äußerst tatkräftigen Bürgermeister seiner Heimatstadt und halte ihn daher für geeignet, das Amt des Landrats des Kreises Unna mit großem Erfolg wahrzunehmen. Ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn die Bürgerinnen und Bürger ihn im September 2020 zu meinem Nachfolger wählen.“

IHK bietet kostenlosen Social-Media-Workshop an

Die Nutzung von Social-Media-Kanälen ist auch für kleinere Unternehmen fast unverzichtbar geworden. Für die Kundenansprache werden Fotos und Videos immer wichtiger. Gerade Instagram hat in den vergangenen Monaten zahlreiche

neue Nutzer gewonnen – und steht deshalb im Mittelpunkt des kostenlosen Social-Media-Workshops, den die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund am 23. Januar von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr in der IHK-Hauptstelle, Märkische Straße 120, 44141 Dortmund, anbietet.

Die Teilnehmer erfahren unter anderem, welche Inhalte sich über Instagram besonders gut vermarkten lassen und wie man die Markenbildung und Kundenbindung optimieren kann. Für den praktischen Teil sollten die Teilnehmer Laptop oder Tablet mitbringen. Mehr Informationen und Anmeldung in der IHK-Zweigstelle Hamm. Ansprechpartner ist David Reinemann, Tel.: 02381 92141-512, E-Mail: d.reinemann@dortmund.ihk.de

---

Ein Kessel Buntes vom Gericht: Verschollene Post, ein versetzter Dorfsheriff und eine geklaute Küche

von Andreas Milk

Wer in Bergkamen oder Kamen etwas Strafbares tut, der kommt in der Regel vors Kamener Amtsgericht. Aber es gibt Angeklagte, die haben keine Lust. Oder sie wissen vielleicht auch gar nichts von ihrem Termin? Zum Beispiel jener Bergkamener, der sich heute wegen Fahrens ohne Führerschein verantworten sollte: Eine Zustellurkunde der Post suchte Richter Christoph Hommel in den Akten vergeblich. Der Bergkamener hat die Ladung also wohl nie gekriegt. Es wäre nicht der erste verschollene Brief. Die Post steht schon eine Weile in der Kritik. Jedenfalls: Im Februar soll es einen neuen Verhandlungstermin

geben – vielleicht erfährt der Angeklagte rechtzeitig davon, und noch „vielleichter“ kommt er sogar.

Ganz bestimmt von ihrem Termin vor Gericht gewusst hat dagegen eine Kamenerin. Aber auch die kam heute nicht. Der Anklagevorwurf: Missbrauch von Notrufen. Weil schon einmal eine Verhandlung geplatzt war, hatte Richter Hommel diesmal eine polizeiliche Vorführung veranlasst. So stand denn „Dorfsheriff“ Frank Ellerkmann um 9 Uhr an diesem Dienstag bei der Dame vor der Haustür, um sie zum Gericht zu bringen. Die beiden hatten das kurz vor Weihnachten so besprochen. Aber: Sie war nicht da. Irgendwann reicht’s: Hommel erließ Haftbefehl. Sollte die Frau Ellerkmanns Weg kreuzen, muss sie in der JVA auf den nächsten Gerichtstermin warten.

Immerhin: Ein junger Mann aus Münster nahm heute Vormittag brav auf der Anklagebank Platz. Der Vorwurf der Staatsanwaltschaft: Küchenklau! Eine Einbauküche (ohne Elektrogeräte) soll er unbefugt aus einer Wohnung in Methler weggeschafft haben, obwohl sie seiner „Ex“ gehörte. Traurig, aber wahr: Diverse Rechtsstreitigkeiten um das Ende der Beziehung dauerten deutlich länger als die Beziehung selbst. Die Sache mit der Küche ist seit heute abgehakt: 120 Euro zahlt der Münsteraner an seine frühere Freundin. Das Verfahren wird eingestellt.

Einer fehlt noch. Und zwar ein Bergkamener: Er soll auf der Präsidentenstraße im Suff ausgerastet sein und dabei jemandem einen Schneidezahn ausgeschlagen haben. Seinen Gerichtstermin schwänzte er. In Abwesenheit verhängte der Richter eine Geldstrafe. Zahlt der Mann die Summe, ist der Fall erledigt. Zahlt er nicht, muss er doch noch vor Gericht erscheinen – falls die Post es schafft, ihm die Ladung zuzustellen.